

# »Job-Coaching« wird fortgesetzt

Kooperationspartner stellen Finanzierung des Projekts an der Heinz-Nixdorf-Gesamtschule sicher



Das Projekt »Job-Coaching« wird fortgesetzt. Darüber freuen sich: (von links) Patrick Beiersdorfer, Schulleiterin Andrea Reck, Dr. Burkhard Lehmann, Dr. Oliver Vorndran, Jürgen Püfke und Petra Müns-  
termann.

**Paderborn** (WV). Das Projekt »Job-Coaching« an der Heinz-Nixdorf-Gesamtschule wird fortgesetzt. Die Osthusenrich-Stiftung hat es in der Pilotphase mit 4000 Euro unterstützt. Zudem haben die Kooperationspartner Kreis Paderborn und Agentur für Arbeit das »Job-Coaching« mit zusammen 13.500 Euro unterstützt.

Ziel des Projekts ist es, gefährdete Jugendliche so zu fördern, dass sie den Schulabschluss schaffen und einen passenden Ausbildungsplatz finden. Koordiniert wird es vom Bildungs- und Integrationszentrum (BIZ) des Kreises. »Nach dem großen Erfolg in der Pilotphase stand für alle Beteiligten außer Frage, dass »Job-Coaching« weitergeführt wird«, sagt Dr. Oliver Vorndran, Leiter des

BIZ. Alle elf teilnehmenden Schüler haben den Hauptschulabschluss geschafft. Möglich werde dieser Erfolg durch gezielte und intensive Förderung der gefährdeten Mädchen und Jungen. Neben normalem Schulunterricht werden sie von Lehramtsstudenten der Uni Paderborn und Studenten der Sozialarbeit der Katholischen Fachhochschule gefördert. »Durch die kleinen Gruppen können die Schüler individuell unterstützt werden. Das können wir Lehrer im normalen Schulunterricht gar nicht leisten«, betont Jürgen Püfke, Lehrer und Projektkoordinator der Gesamtschule.

Die Lehrer schlagen Schüler mit schlechten Schul- und Zukunftsperspektiven für das Projekt vor. Im Coaching erhalten sie Hilfen,

um den Unterrichtsstoff besser zu bewältigen, und auch eine erste berufliche Orientierung. Zudem lernen sie die Anforderungen der Arbeitswelt kennen. »Rund 100 Jugendliche verlassen im Kreis jährlich die Schule, ohne zu wissen, wie es danach weitergeht. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, jedem Schüler eine Perspektive zu geben«, erklärt Vorndran.

»Job-Coaching« setze zwei Jahre vor dem Schulabschluss an. Ab der achten Klasse werde mit den Schülern gearbeitet. »Gerade die lange Laufzeit hat uns von dem Projekt überzeugt. Denn hier können eine langfristige Stabilisierung der Jugendlichen erfolgen und nachhaltige Erfolge erzielt werden«, sagt Dr. Burkhard Lehmann. Im neuen Kursus sind zehn Schüler.